



34
man dem wart dū welt ge-
zaiget. do sah er si volle strik-
ligen. Do sprach zū vnserm hē-
ren. wer sol sich vor diesen mā-
nigvaltigen striken behöte.
Do antwürt im ain stāme.
vñ sprach. dz sol d' demütig-
mentliche. ¶ Dv dritte Jung-
frowe ist gehorsami. die der
sālig mentlich sol han. si sol
lang sin vntz an den tot. Et
licher lōt gehorsami ist also
kurtz. dz si nit went tōn. wo
dz si gern tōnt. sint si och ge-
horsam. dz ist als kurtzliche
vñ mit als vblem willen. dz
im dv gehorsami nit vil ze
troste komet. vñ die lōt nit
gebessert wdent. Die lōt die
also kurtzlich gehorsam sint.
die kladet nit ir sele mit ai-
nem langen robe. Si machet
ir sel klad also kurtz. dz si
mit erten für vnsern herten
komen muget. Wie gesāmi
ain Jungfrowen. dz si ainen
rok an hech. der ir vntz an
den gürtel schlogi. des wäre
es harte vnerberlich. Also

kurtz ist edlich lōt gehorsami.
Man lufet von ainer schlahete
lōte in der altvn. e. den wolte
man last bieten. vnd in dz klai-
de bi dem gürtel ab sniden. die
giengēt hart vnerberlich.
Ich wil sin sprechen nit. geden-
kent selb wie si giengēt. Allet
d' sālig mentlich d' sin gehor-
sami lang machet. vnd güt-
lichen tōt alles dz man es haif-
set. der leit sin sele ain langē
rok an. ¶ Dv vierde Jung-
frowe ist künshkait. dv leit ir
den goldin porten omb. Sant
Johans sach ainen man. der
wz begürtet mit zwain gürt-
len. Bi dem ainen gürtel ist
bezaichet künshkait des li-
bes. Er wz och begürtet mit
ainē goldin raufe zū den brü-
sten. Da bi ist bezaichent
künshkait des hertzen. hōb-
sche wngfrowen spölgent
sich ze gürtē mit zwain gürt-
len. Also sol der sālig mētlich
begürtet sin mit zwain gürt-
len. dz ist künshkait des li-
bes. vñ künshkait des hzen.